

VERANSTALTUNGSHINWEIS

München, 10. Februar 2025

Montagsvorträge 2025: Vielseitige Einblicke in die Denkmalpflege

In der hybriden Vortragsreihe berichten Expertinnen und Experten von 3D-Visualisierung, Restaurierungskrimis, vergessenen Pionierinnen der Archäologie und mehr



In den Laboren, Werkstätten und Büros des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD) arbeiten Menschen täglich für den Erhalt und die Pflege von Denkmälern. Die „Montagsvorträge“ in der Säulenhalle der Alten Münze, Sitz des Landesamtes in München, gewähren spannende Einblicke in die vielseitige Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BLfD und externer Expertinnen und Experten. So berichten

Restauratorinnen über die Spurensuche nach dem Urheber eines Gemäldes, eine Archäologin präsentiert 3D-Techniken zur Modellierung archäologischer Strukturen, und Dr. Stefanie Berg, die Leiterin der Abteilung Bodendenkmalpflege, stellt gemeinsam mit Professorin Dr. Elsbeth Bösl vom Historischen Institut der Universität der Bundeswehr München Archäologinnen vor, deren Errungenschaften auch aufgrund ihres Geschlechts vergessen oder ignoriert wurden.

Kostenfreie Teilnahme | Online und in der Säulenhalle | Hofgraben 4 | 80539 München

Anmeldung unter [Denkmalpflege in Bayern – Münchner Volkshochschule](#) oder 089 48006-6239

eine Kooperation zwischen BLfD und Münchner Volkshochschule (MVHS)

Alle Informationen zu der Veranstaltung finden Sie unter [Veranstaltungen \(bayern.de\)](#)

PROGRAMM

17.2.2025 | 19.00 - 20.30 Uhr | Säulenhalle und online

Wie erreichen Museen und Denkmäler Touristinnen und Touristen?

Dr. Martin Spantig, Projektleiter „Denkmalschutz, Museum, Tourismus und Lebenswelt“, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

MVHS-Kursnummer: Vortrag Säulenhalle T217390 | Online-Vortrag T217400



Museen möchten Menschen ansprechen. Sowohl Bürgerinnen und Bürger vor Ort als auch Menschen, die als Reisende in die Stadt kommen. Wie versuchen sie, ihr kulturelles Angebot nicht nur sichtbar zu machen, sondern so attraktiv zu wirken, dass ein Besuchsimpuls tatsächlich ausgelöst wird? Auch Denkmäler sind mit ihrer historischen Bedeutung sowie ihren vielen lokalen

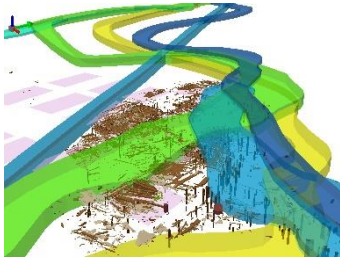
Geschichten spannende Orte. Wie können sie mit geglückter Kommunikation Interesse wecken auch jenseits der gesellschaftlichen Schicht, die man früher „Bildungsbürgertum“ nannte?

24.02.2025 | 19.00 - 20.30 Uhr | Säulenhalle und online

Die jungneolithische Siedlung Pestenacker in 3D

Dr. Anneli Wanger-O'Neill, Referat Lineare Projekte, BLfD

MVHS-Kursnummer: Vortrag Säulenhalle T217410 | Online-Vortrag T217420



Die jungneolithische Siedlung Pestenacker im Landkreis Landsberg am Lech ist eine außergewöhnlich gut erhaltene Feuchtbodensiedlung. Sie wurde zwischen 1988 und 2004 großflächig durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege ausgegraben. Aufgrund ihrer überregionalen Bedeutung zählt sie seit 2011 zu den Teilstätten des UNESCO-Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“. Der

Einsatz von Visualisierung, gestützt auf ein Geoinformationssystem, ermöglicht 3D-Modellierungen der archäologischen Strukturen und der prähistorischen Landschaft.

10.3.2025 | 19.00 - 20.30 Uhr | Säulenhalle und online

Provenienzforschung und Restaurierung eines Holztafelgemäldes aus dem 16. Jahrhundert

Dipl.-Rest. Julia Brandt, Vanessa Klee, M.A., BLfD

MVHS-Kursnummer: Vortrag Säulenhalle U217310 | Online-Vortrag U217320



Ein „Salvator Mundi“ aus dem 16. Jahrhundert gab den Restauratorinnen des BLfD einige Rätsel auf. Um die Herkunft und Geschichte des Gemäldes aus einer Kirche in Bettbrunn zu ergründen, begaben sie sich auf Spurensuche. In vielen Recherchestunden und mittels kunsttechnologischer Untersuchungen konnten neue Erkenntnisse gewonnen werden. In diesem Vortrag werden nicht nur

die Ergebnisse der Provenienzforschung, sondern auch die Schaffensweise des Künstlers und die Restaurierungsmaßnahmen vorgestellt.

17.3.2025 | 19.00 - 20.30 Uhr | Säulenhalle und online

Frühe Archäologinnen und ihre Geschichten: Lebens- und Schaffenswege aus Bayern und darüber hinaus

Apl. Prof. Dr. Elsbeth Bösl, Universität der Bundeswehr München, Einführung durch Dr. Stefanie Berg, BLfD

MVHS-Kursnummer: Vortrag Säulenhalle U217330 | Online-Vortrag U217340



Lange bevor Frauen an Universitäten zugelassen waren, lange bevor Archäologie als akademisches Fach etabliert war, sammelten sie, gruben aus, zeichneten, fotografierten, katalogisierten, inventarisierten, schrieben wissenschaftliche Werke und entwickelten dabei neue Methoden. Sie schufen damit wichtige Grundlagen der Archäologie. Viele dieser Frauen waren zu ihrer Zeit hochgeschätzt,

andere blieben im Schatten ihrer Ehemänner oder Vorgesetzten. Heute sind sie und ihre Pionierleistungen kaum mehr bekannt. Der Vortrag stellt Wege von Frauen aus Bayern und darüber hinaus vor.

24.3.2025 | 19.00 - 20.30 Uhr | Säulenhalle und online

Städtisches Mietwohnen vor 1800 – zum Beispiel Franken

PD Dr. phil. habil. Dipl.-Ing. Thomas Wenderoth, BLfD

MVHS-Kursnummer: Vortrag Säulenhalle U217350 | Online-Vortrag U217360



In dem Vortrag wird die Entwicklung der Mietwohnung vom Mittelalter bis etwa ins Jahr 1800 exemplarisch am Beispiel fränkischer Städte aufgezeigt. Die Architekturgeschichte wird in den größeren Kontext der (Miet-)Bevölkerungsentwicklung sowie der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte eingebunden. Ausführlich wird auf die

Grundrissentwicklung und auf Typologien des Mietshauses eingegangen. Behandelt werden aber auch Themen wie Miethöhe, Verweildauer, Baufinanzierung und Rendite. Der Massenwohnungsbau des 19. und 20. Jahrhunderts wird damit verständlicher.

31.3.2025 | 19.00 - 20.30 Uhr | Säulenhalle und online

Natur – Technik – Kunst. Das Augsburger Wassersystem als UNESCO-Welterbe

Dr. Christoph Bellot, BLfD

MVHS-Kursnummer: Vortrag Säulenhalle U217370 | Online-Vortrag U217380



Augsburg ist seit 2019 UNESCO-Welterbe – mit seiner rund tausend Jahre alten Wasserwirtschaft. Ein Zusammenspiel von Natur und Technik und dessen Interpretation durch die Kunst machen das Einzigartige dieser Stätte aus. Drei Flüsse und ein Quellgebiet, mittelalterliche Kanäle für Energie, Pumpwerke für Trinkwasser,

Kraftwerke für die Industrie, Vorkehrungen zur Hygiene, technische Innovationen – alles zusammen bildet ein System. Es ist beispielhaft für die effektive und schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen. Seine Krönung sind die drei berühmten Renaissance-Brunnen Augsburgs, Augustus-, Merkur- und Herkulesbrunnen.

BILDMATERIAL

Zur Berichterstattung steht Ihnen weiteres Bildmaterial zum Download unter

www.blfd.bayern.de/blfd/presse zur Verfügung. Bei einer anderweitigen Nutzung bitten wir Sie,

selbstständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Abb. 1: Restauratorin Julia

Brandt untersucht ein Gemälde. Foto: BLfD, Abb. 2: Besucherschlange vor einem Museum. Foto:

DALL-E Image Creator, Abb. 3: 3D-Visualisierung, Pestenacker, LK Landsberg am Lech. Foto: BLfD,

Abb. 4: Restauratorin Vanessa Klee untersucht ein Gemälde. Foto: BLfD, Abb. 5: Archäologin Gertrud

Dorka bei einer Grabung. Foto: Archiv Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin, Abb. 6: Altstadt

von Ochsenfurt. Foto: erlebe.bayern – F. Heuer, Abb. 7: Augsburger Altstadt. Foto: H. Schulan

PRESSEKONTAKT

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München

Maria Ebbinghaus, Pressereferentin | Telefon: 0162 250 550 7

Katharina Schmid, Pressesprecherin | Telefon: 089/2114-245 | presse@blfd.bayern.de